

Sitzungsvorlage 79/2022
Schülerbetreuung an der Kurt-von-Marval-Schule;
Umstrukturierung und PersonalbedarfSachverhalt:

An der Grundschule der Kurt-von-Marval-Schule wird eine Ganztagesbetreuung angeboten. Diese setzt sich zusammen aus der Ganztagesesschule Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 – 16 Uhr sowie der zusätzlichen Betreuung (FLIBS+) in den Randzeiten täglich 7 – 8 Uhr und 16 – 17 Uhr und Mittwoch und Freitag 12.15 – 16 Uhr.

Die Zeiten von FLIBS+ können die Eltern jedes Schuljahr je nach Bedarf buchen, auch die Anmeldung für die Ganztagesesschule erfolgt für jedes Schuljahr neu.

Die Schüler im FLIBS+ werden aktuell von 6 Beschäftigten (3 VZ-Stellen) betreut. Die Projekte im Ganztags sowie die Hausaufgabenbetreuung werden vom FLIBS-Team und von Lehrerinnen geleitet.

Wie in allen pädagogischen Bereichen hat sich im vergangenen Jahr auch in der Schülerbetreuung der Fachkräftemangel und die angespannte Personalsituation verstärkt. So wurden bereits Betreuungszeiten gekürzt, da aufgrund mehrerer Kündigungen nicht mehr ausreichend Personal zur Verfügung stand. Hierüber wurde in vergangenen Sitzungen bereits informiert.

Gleichzeitig zur angespannten Personalsituation steigen die Anmeldezahlen der Schüler: im aktuellen Schuljahr 2021/2022 sind 87 Kinder im Ganztags angemeldet, in der Mittagspause durchschnittlich weitere 20 Kinder außerhalb des Ganztags und an den zusätzlichen Nachmittagen durchschnittlich ca. 60 Kinder. Somit sind in der Mittagspause an den Ganztags-Tagen bis zu 113 Kinder anwesend.

Für das nächste Schuljahr 2022/2023 sind bereits jetzt 103 Kinder im Ganztags angemeldet, in der Mittagspause durchschnittlich weitere 30 Kinder außerhalb des Ganztags und an den zusätzlichen Nachmittagen durchschnittlich ca. 80 Kinder. In der Mittagspause wären somit an den Ganztags-Tagen bis zu 137 Kinder anwesend. Unter Berücksichtigung des vorhandenen Personals wären das bis zu 22 Kinder pro Beschäftigte, die beaufsichtigt und betreut werden müssen.

Bereits jetzt liegen schon 20 Anmeldungen mehr vor als im aktuellen Schuljahr. Erfahrungsgemäß kommen über die Sommerferien und zu Beginn des neuen Schuljahres noch Anmeldungen hinzu, sobald die endgültigen Stundenpläne feststehen. Aus diesem Grund wurden bereits die Ganztagesgruppen der Schule von 4 auf 5 Gruppen erhöht. Das bedeutet, dass nun insgesamt bis zu 128 Kinder in die Ganztagesesschule aufgenommen werden können (bisher 103 Kinder).

Zusammen mit der FLIBS-Leitung wurde beraten, inwieweit der Ganztagesbetrieb und die kommunale Betreuung vor diesem Hintergrund aufrechterhalten und weiterhin qualitative Betreuung angeboten werden kann:

1. Kernzeit- bzw. Mittagspausenbetreuung für Kinder außerhalb der Ganztagesesschule:

Um die Kinderzahlen vor allem über die Mittagspause zu verkleinern, sollen die Kinder, die nicht im Ganztags, sondern lediglich zum Mittagessen angemeldet sind, in einer separaten Gruppe betreut werden. Erforderlich sind für die ca. 30 Kinder 2 Betreuungskräfte mit einem

Beschäftigungsumfang von 60%. Eine pädagogische Fachkraft ist nicht erforderlich, es genügen geeignete / erfahrene Betreuungskräfte. Zusätzlich kann von diesen Betreuungskräften die Randzeitenbetreuung von 7 – 8 Uhr übernommen werden.

Durch die separate Gruppe wird zudem Platz in der Mensa geschaffen, da die Kernzeitkinder erst gegen 13 Uhr essen würden.

2. Schaffung einer Stellvertretung:

Bisher besteht im FLIBS keine Stellvertretung für die Leitung. Vor dem Hintergrund der anfallenden Leitungs- und Verwaltungsaufgaben, aber vor allem auch im Falle von Krankheits- oder Urlaubsausfällen ist eine Vertretung vor Ort notwendig, die für die Mitarbeiterinnen, die Eltern, die Lehrer / Schulleitung und die Verwaltung als Ansprechperson zur Verfügung steht und die Leitungsaufgaben übernehmen kann.

Für diese Stelle ist ein Stellenumfang von insgesamt 60% vorgesehen, dies in Kombination mit „Zeit am Kind“ / Einsatz in der Betreuung und Leitungszeit.

3. Schaffung weiterer Personalstellen zur Sicherstellung des Ganztags:

Um die erhöhten Anmeldezahlen bewältigen zu können und im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen, sind insgesamt 3 weitere pädagogische Fachkräfte mit einem Stellenumfang von insgesamt 160% erforderlich. Hierin integriert ist bereits die Stelle einer Stellvertretung (s. Punkt 2).

Unter Berücksichtigung der besetzten Stellen und den vorhandenen Stellenumfängen im aktuellen Stellenplan schlägt die Verwaltung eine Aufstockung des Personals im FLIBS um insgesamt 105% (60% in S8b, 15% in S8a und 30% in S3) vor.

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Stellen für die Schülerbetreuung werden entsprechend dem Vorschlag geschaffen.

sr